

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 63 (1990)

Heft: 1

Anhang: Bildungspolitische Beilage der Schweizer Erziehungsrundschau 1/1990
= Supplément de la Revue suisse d'éducation 1/1990

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungs- und forschungspolitische Programme EG 92

Programme	Zeitplan	Zielgruppe	Ziele	Massnahmen
Erasmus	Erste laufende Phase von 1988–1990 (geschätzter Finanzbedarf 85 MECU) Zweite Phase für 1991–1993 geplant (geschätzter Finanzbedarf 193 MECU)	Hochschulstudenten; während der ersten Phase wird die Beteiligung auf 43 000 Studenten und 1500 Hochschulen geschätzt	Förderung der Mobilität von Hochschulstudenten und Ergänzung ihrer Erstausbildung um eine Europäische Dimension	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines europäischen Hochschulkoooperationsnetzes - Vergabe von Stipendien für Studienaufenthalte in anderen Mitgliedsstaaten - Förderung der Anerkennung von Hochschulabschlüssen.
Comett	Erste laufende Phase von 1987–1989 (geschätzter Finanzbedarf 65 MECU) Zweite Phase für 1990–1994 geplant (geschätzter Finanzbedarf 200 MECU)	Hochschulstudenten und Beschäftigte von Unternehmen; Beteiligung im Jahr 1987–1988: 1320 Projekte und 2400 Studenten	Förderung der Zusammenarbeit Hochschulen/Wirtschaft zur Verbesserung der Ausbildung von Führungskräften im Bereich neuer Technologien	<ul style="list-style-type: none"> - Partnerschaften Hochschulen/Unternehmen - Transnationale Betriebspraktika für Hochschulstudenten - Gemeinsame Fortbildungsprojekte

Programme	Zeitplan	Zielgruppe	Ziele	Massnahmen
Jugend für Europa	Erste laufende Phase von 1989–1991 Zweite Phase geplant für 1992, Budgetansatz für 1990: 6,5 MECU	Junge Leute von 15–25 Jahren, Beteiligung an der ersten Phase: 80 000 junge Leute	Verbesserung, Entwicklung und Diversifizierung von Jugendaustauschmassnahmen in der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung von Jugendaustauschmassnahmen von mindestens einwöchiger Dauer - Einrichtung nationaler Informations- und Koordinationsstellen - Studienaufenthalte und Weiterbildungs-massnahmen für Leitungspersonal in Jugendaustausch-organisationen
Austausch junger Arbeitskräfte	Dritte laufende Phase von 1985–1990	Junge Arbeitnehmer oder Arbeitssuchende von 18–28 Jahren, Beteiligung 1987–1988, 7000 Jugendliche	Jugendlichen eine Ausbildung oder praktische Arbeitserfahrungen in einem anderen Mitgliedstaat zu vermitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung für Kurzaufenthalte (bis zu 3 Monaten) oder Langzeitaufenthalte (bis zu 16 Monaten) für einen Arbeitsplatz oder eine Ausbildung in einem andern Mitgliedstaat - Netz von Austauschvorhaben
Petra	Erste laufende Phase von 1989–1992 (Budgetansatz für 1990: 9 MECU)	Berufsausbildung für Jugendliche im Anschluss an die Vollzeitschulpflicht, 154 Berufsausbildungsvorhaben im Jahr 1989, 200 Vorhaben von Jugendinitiativen	Unterstützung der Durchführung des Beschlusses zur Berufsausbildung Jugendlicher durch Hinzufügen einer Europäischen Dimension	<ul style="list-style-type: none"> - Europäisches Netz von Ausbildungsinitiativen mittels transnationaler Partnerschaften - Initiativen, Projekte, die von den Jugendlichen selbst verwaltet werden - Zusammenarbeit im Forschungsbereich
Iris	Erste Phase: 1988–1992 (Budgetansatz für 1990: 0,5 MECU)	Frauen in der Berufsausbildung, 71 Projekte im Jahr 1989	Den Zugang von Frauen zur Berufsausbildung weiterzuentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Netz von neuen Projekten zur Berufsausbildung von Frauen
Cedefop	1975 Gründung durch Ratsbeschluss (Haushaltsansatz für 1990: 8,6 MECU)	Politische Entscheidungsträger, Praktiker und Sozialpartner im Bereich der Berufsausbildung	Technische Unterstützung der Kommission bei der Förderung und Entwicklung der Ausbildung und der Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltung der Studienbesuche f. Spezialisten der Berufsausbildung - Datenbank und Dokumentation - Vergleichende Studien und Unterstützung für Forschungsvorhaben

Euro-Tecnet	Erste laufende Phase 1985–1989 Zweite Phase für 1990–1994 geplant (Haushaltsansatz für 1990: 2 MECU)	Jugendliche oder Personal von Unternehmen in der Erstausbildung oder Weiterbildung 1989: 135 Projekte	Verbreitung der Innovationen im Bereich der Berufsausbildung in bezug auf die neuen Technologien	- Netzwerk von Demonstrationsprojekten für berufliche Erstausbildung und Weiterbildung - Zusammenarbeit im Forschungsbereich.
Eurydice	1980: Schaffung des Netzes (Haushaltsansatz für 1990: 1,8 MECU)	Entscheidungsträger im Bildungsbereich	Informationen über die Bildungssysteme und über die Aktionen der Gemeinschaft im Bildungsbereich	- Datenbank für Bildung in der Gemeinschaft - Gegenseitige Anfragen zwischen den nationalen Informationsstellen des Netzes - Produktion von Informationsbrochüren und vergleichenden Analysen
Arion	1978: Beginn der Aktivitäten (Haushaltsansatz für 1990: 0,7 MECU)	Verantwortliche und Sachverständige im Bildungsbereich, 3200 Studienbesuche seit 1978	Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses der Bildungssysteme	Einwöchige Studienbesuche
Lingua	Erste Phase geplant für 1990–1994 (geschätztes Budget: 250 MECU) (Haushaltsansatz für 1990: 6 MECU)	- Schüler und Lehrer der Sekundar- und Hochschulbildung - Die Gesamtheit der derzeitigen Arbeitskräfte	Quantitative und qualitative Verbesserung der fremdsprachlichen Ausbildung der Bürger der Gemeinschaft	- Unterstützung zur Erstausbildung und Fortbildung von Lehrern (in Zusammenhang mit Erasmus) - Erarbeitung von didaktischem Material - Schüleraustauschvorhaben - Linguistische Bedarfserstellung für den Bereich der Wirtschaft
Schulische Betreuung der Kinder v. Wanderarbeitnehmern	Beginn der Aktivitäten: 1976, Haushaltsansatz für 1990: 1,2 MECU	Primar- und Sekundarschulen, die Kinder von Wanderarbeitnehmern betreuen, 15 Modellversuche im Jahr 1988	Förderung der Integration der Kinder von Wanderarbeitnehmern auf allen Stufen des Schulwesens	Modellversuche über: - Unterrichts der Herkunftssprachen - Lehrerausbildung - Rückkehrförderung

Zu Ihrer Orientierung



Wenn Sie Ratsuchende betreuen müssen,
wenn Sie für sich selber ein Wissensgebiet neu aufbereiten wollen:
Hier die Schwerpunkte des AKAD-Programms.
Der Beginn der Lehrgänge ist jederzeit möglich - das Studium ist
unabhängig von Wohnort und Berufsarbeit.

Einzelfächer

im Fernunterricht, von der Anfängerstufe bis zum
Hochschulniveau; Studienbeginn auf jeder Stufe
möglich.

Englisch ● Französisch ● Italienisch ●
Spanisch ● Latein

mit dem eingebauten Tonkassettenprogramm seriös
und trotzdem bequem zu erlernen.

Deutsche Sprache ●
Deutsche Literatur ● Praktisches Deutsch

Erziehungs- und Entwicklungspsychologie

Psychologie ● Soziologie ● Politologie ●
Philosophie

Weltgeschichte ● Schweizergeschichte ●
Geographie

Algebra und Analysis ● Geometrie ● DG

Physik ● Chemie ● Biologie

Buchhaltung ● Informatik/EDV ●
Betriebswirtschaftslehre ●
Volkswirtschaftslehre usw.

Geschäftskorrespondenz ● Maschinens-
schreiben

Diplomstudiengänge

in der Verbundmethode Fernunterricht-mündlicher
Seminarunterricht. Qualitätsbeweis: rund 9000
Diplomanden, weit überdurchschnittliche Erfolgsquoten.

Eidg. Matur Typus B, C, D ●
Eidg. Wirtschaftsmatur ●
Hochschulaufnahmeprüfung (ETH/HSG)

Bürofachdiplom VSH ●
Handelsdiplom VSH ●
Eidg. Fähigkeitszeugnis für Kaufleute

Englischdiplome Universität Cambridge ●
Französischdiplome Alliance Française Paris ●
Italienischdiplome Universität Perugia ●
Spanischdiplome Universität Saragossa ●
Deutschdiplome Zürcher Handelskammer

Eidg. Buchhalterdiplom ●
Eidg. Fachausweis Treuhänder ●
Eidg. Diplom Bankfachleute ●
Eidg. Diplom Kaufmann K+A ●
Eidg. Diplom Betriebsökonom HWV

IMAKA-Diplomstudiengänge:
Management-Diplom IMAKA ●
Eidg. dipl. Organisator ●
Eidg. dipl. EDV-Analytiker ●
Eidg. dipl. Verkaufsleiter ●
Diplom Wirtschaftsingenieur STV ●
Diplom Personalassistent ZGP ●
Chefsekretärinnen-Diplom IMAKA

Persönliche Auskünfte:

AKAD-Seminargebäude Jungholz (Oerlikon)
Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich
Telefon 01/302 76 66

AKAD-Seminargebäude Seehof (b. Bellevue)
Seehofstrasse 16, 8008 Zürich

AKAD Akademikergesellschaft für
Erwachsenenfortbildung AG

Informationscoupon

An die AKAD, Jungholzstrasse 43, 8050 Zürich 69

Senden Sie mir bitte unverbindlich
(Gewünschtes bitte ankreuzen)

- Ihr ausführliches AKAD-Unterrichtsprogramm
Mich interessieren nur (oder zusätzlich)
 IMAKA-Diplomstudiengänge
 Technische Kurse Zeichnen und Malen

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Plz./Wohnort: _____

986

Keine Vertreter!

